

Der Seiltänzer

Ein älterer Bürger von New York beobachtete schon seit Längerem einen Seiltänzer, der sein Seil zwischen zwei Hochhäuser gespannt hatte. Dieser balancierte in schwindelerregender Höhe, doch er wirkte sicher. Nichts konnte ihm sein Gleichgewicht nehmen. Einen Schritt setzte er gekonnt nach dem anderen.

Eines Tages bemerkte der Seiltänzer den älteren Herrn und rief zu ihm hinunter: "Ich werde morgen eine Vorstellung geben. Würden Sie sich von mir in einer Scheibtruhe über das Seil führen lassen?" Der ältere Herr schauderte beim Gedanken, Teil dieser - in seinen Augen waghalsigen - Vorstellung zu sein.

Am nächsten Tag ging der Herr als Zuschauer zur Vorführung des Seiltänzers. Siehe da, in dessen Scheibtruhe saß tatsächlich jemand - ein kleiner Junge. Der Seiltänzer führte die Scheibtruhe gekonnt an's andere Ende des Seils und alle Zuschauer klatschten bewundernd Beifall.

Nach der Vorstellung suchte der ältere Herr den kleinen Jungen auf und fragte ihn, wie er dieses Vertrauen in den Seiltänzer aufbringen hatte können. Der kleine Junge antwortete: "Das ist doch mein Papa."

„Gott wird nicht zulassen, dass du fällst. Er gibt immer auf dich Acht.“

Psalm 121,3

"Vertraue auf Gott mit ganzem Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand!"

Sprüche 3,5